



emPOWER: Forschungs- und Entwicklungsperspektiven zum Empowerment von bildungsbenachteiligten Schüler:innen

20.-21.11. 2025 an der Fachhochschule Potsdam

durchgeführt im Rahmen des Forschungsprojektes PowerMii

Call for Papers

Sehr geehrte Kolleg:innen,

wir laden Sie herzlich zur bildungswissenschaftlichen Tagung „emPOWER: Forschungs- und Entwicklungsperspektiven zum Empowerment von bildungsbenachteiligten Schüler:innen“ ein, die am **20. November 2025** an der **Fachhochschule Potsdam** stattfindet. Im Anschluss wollen wir am **21. November 2025** Wissenschaftler:innen in Qualifizierungsphasen die Möglichkeit bieten, ihre Projekte vorzustellen und diese im gemeinsamen Austausch theoretisch und methodisch weiterzudenken.

Diese Tagung bietet ein Forum für den Austausch von wissenschaftlichen Erkenntnissen und praktischen Ansätzen zur Förderung, Stärkung und Ermächtigung von Schüler:innen mit besonderen Bildungsanforderungen. In Deutschland zählen Inklusion, Bildungsgerechtigkeit sowie Teilhabe am Arbeitsmarkt für Jugendliche – speziell mit intersektionalen Benachteiligungen wie Migrationshintergrund – zu den zentralen Herausforderungen gelingender Sozialisation, Bildungsprozesse und Biografien. Schulen nehmen eine Schlüsselstellung für zukunftsorientierte Lebensverläufe, gesellschaftliche Integration und Chancengleichheit ein. Ansätze von Empowerment sind zwar nicht neu, aber die Umsetzung ist anspruchsvoll, speziell wenn die Frage nach Selbstwirksamkeitserfahrung in Richtung sozialer, gesellschaftlicher und politischer Teilhabe überschritten wird. Geschlechter- und migrationssensible Angebote zur Umsetzung von Chancengleichheit im deutschen Bildungssystem eröffnen die Möglichkeit, intersektionale Bildungs- und Teilhabedefizite auszugleichen und biografische Erfahrungen in Stärken zu verwandeln. Damit rücken auch die Potenziale, Ressourcen und Kompetenzen in den Fokus, die zur erfolgreichen Bewältigung positional benachteiligter Sozialisations- und Bildungsverläufe beitragen. Die Tagung emPOWER knüpft hier an und fragt in der Konvergenz von grundlagentheoretischen, empirischen und anwendungsbezogenen Analysen nach Bildungsbarrieren und Ausschließungsmechanismen ebenso wie nach den Potenzialen und Grenzen einer empowernden Bildungsarbeit.

Das Projekt PowerMii wird im Rahmen des Programms „Förderung durch Bildung“ durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Kofinanziert von der
Europäischen Union

RAHMENPROGRAMM
BILDUNGS-
FORSCHUNG

EMPIRISCHE



Mit der Tagung eröffnen wir unser vom BMBF gefördertes Verbundprojekt „PowerMii: Empowerment-Forschungsgruppen für Mädchen mit Migrationshintergrund zur stärkenden Biografiearbeit in beruflichen Schulen“¹. Dieses Projekt untersucht Gelingensbedingungen für Empowerment, um ein Unterrichtskonzept zu entwickeln, das auf die Erweiterung von Bildungsgerechtigkeit speziell für Mädchen in ländlichen Regionen abzielt.

Themenschwerpunkte

Der Call for Papers richtet sich an Wissenschaftler:innen sozial- und bildungswissenschaftlicher Disziplinen (Sozialwissenschaften, Bildungs- und Erziehungswissenschaften, Soziale Arbeit, Psychologie etc.), deren Forschungsarbeiten in folgenden Themenfeldern verortbar sind:

- **Bildungsforschung:** Gestaltung und Implementierung von Chancengleichheit für benachteiligte Schüler:innen
- **Flucht*Migration:** Förderung und Stärkung von Schüler:innen mit Migrationshintergrund und Fluchterfahrungen
- **Gender:** Spezifische Herausforderungen und Potenziale von Mädchen und jungen Frauen mit Migrationsgeschichte im Bildungssystem
- **Bildung-, Schul- und Unterrichtsforschung:** Entwicklung schulischer und unterrichtlicher Bildungsangebote für bildungsbeneidigte Jugendliche
- **Empowerment:** Förderung von Selbstwirksamkeit, Lebensführungskompetenzen und Bildungsteilhabe von Schüler:innen

Programmüberblick²

Am ersten Tag (**20. November**) wird der wissenschaftliche und bildungsorientierte Austausch zu Fragen von Bildungsgerechtigkeit, Empowerment und Teilhabe im Mittelpunkt stehen. Drei Keynotes von Dr. Katharina Wehking, Dr. Ingeborg Beer und Dr. Florian Cristóbal Klenk werden über den Tag verteilt inhaltliche Impulse geben. Dazwischen finden thematische Panels mit Einzelbeiträgen statt, die Raum für vertiefte Diskussionen und Austausch zu methodischen und theoretischen Forschungsansätzen, empirischen Einsichten ins Forschungsfeld und forschende Entwicklung empowernder Bildungsangebote bieten. Für die Einzelbeiträge sind 15-20 Minuten Präsentationszeit vorgesehen.

Am zweiten Tag (**21. November**) stehen Wissenschaftler:innen in Qualifizierungsphasen im Zentrum: Habilitierende, Promovierende oder Masterstudierende sind eingeladen ihre Qualifikationsarbeiten oder laufenden Forschungsprojekte zu präsentieren und in methodischen Diskussionsrunden gemeinsam mit Expert:innen weiterzudenken. Gerahmmt wird der Tag durch eine Keynote von Prof. Dr. Nora Ruck.

¹ <https://www.fh-potsdam.de/forschung-transfer/projekte/powermii-empowerment-forschungsgruppen-maedchen-migrationshintergrund>

² Der ausführliche Zeitplan ist auf S. 4 zu finden.



Für die Präsentation von Qualifikationsarbeiten sind 20 Minuten vorgesehen. Methodische Schwerpunkte können vor allem sein:

- qualitative Interviewstudien
- Biografieforschung
- ethnografische Zugänge
- partizipative und transdisziplinäre Ansätze
- interpretative und hermeneutische Analyse

Beitragseinreichung: Bitte senden Sie eine Kurzdarstellung (max. 300 Wörter) bis zum **15.10.2025** an powermii@fh-potsdam.de. Bitte geben Sie an, ob Ihr Beitrag für den 20. November (Einzelbeitrag) oder den 21. November (Qualifikationstag) vorgesehen ist. Rückmeldungen zu den eingereichten Beiträgen erfolgen bis zum 22.10.2025.

Anmeldung zur Teilnahme: Wenn Sie an der Tagung ohne eigenen Vortrag teilnehmen, aber mit uns diskutieren möchten, dann melden Sie sich bitte bis zum **15.10.2025** unter powermii@fh-potsdam.de an.

Abendessen: Bitte geben Sie an, ob sie am gemeinsamen Abendessen (Selbstzahler) am 20.11. teilnehmen möchten.

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei. Für Verpflegung während der Veranstaltung wird gesorgt.



Programm

Donnerstag, 20.11.

10:00-11:00	Begrüßung, Vorstellung PowerMii und Kennenlernen	Team PowerMii
11:00-11:45	Keynote: „Brücken bauen, Barrieren brechen: Intersektionale Perspektiven und Forschungsdesiderate zur beruflichen Bildung für geflüchtete Frauen“	Dr. Katharina Wehking
11:45-12:00	<i>Kaffeepause</i>	
12:00-13:30	Panel 1 Theoretische und Methodische Perspektiven auf Flucht*Migration, Gender, Bildungsforschung oder Empowerment	Moderation: Dr. Lena Ludwig
13:30-14:30	<i>Mittagspause</i>	
14:30-15:15	Keynote: „Partizipative Forschung und Empowerment für eine teilhabefördernde Praxis Anspruch, Methoden, Erfahrungen“	Dr. Ingeborg Beer
15:15-16:15	Panel 2 Empirische Perspektiven auf Bildungsbarrieren, Bildungsbiografien und empowernde Bildungsangebote	Moderation: Linda Zirkler
16:15-16:30	<i>Kaffeepause</i>	
16:30-17:15	Keynote: „Differenzreflexive Professionalisierung – Perspektiven kritischer Differenzforschung zu Ableismus, Rassismus, Klassismus und Geschlecht“	Dr. Florian Cristóbal Klenk
17:15-18:00	Abschlussdiskussion	Team PowerMii
Ab 18:30	Gemeinsames Abendessen	Anmeldung erforderlich

Freitag, 21.11.

9:00-9:45	Keynote: „Critical Participatory Action Research und Hermeneutik der Demystifikation“ (vorläufiger Titel)	Prof. Dr. Nora Ruck
9:45-10:00	<i>Kaffeepause</i>	
10:00-11:30	Nachwuchspanel 1 Ethnografie & partizipative Forschung	Moderation: Prof. Dr. Stefan Thomas
11:30-11:45	<i>Kaffeepause</i>	
11:45-13:15	Nachwuchspanel 2 Interviewstudien, Biografieforschung & Hermeneutik	Moderation: Dr. Lena Ludwig
13:15-14:00	Abschluss	